

Mit allen Sinnen über Stock und Stein

12 Tage Skitour Demavand mit Kultur verlängerung

Der höchste Berg Persiens ist einer der höchsten freistehenden Berge der Erde.

Im wunderschön gelegenen Tangeh Golou Tal können wir zwei Skiviertausender besteigen ("am Plateau der Viertausender"). Gut akklimatisiert geht's dann über die bekannteste und meistbegangene Südroute. Vom Skidepot (ca. 5400 m) erreicht man relativ unschwierig den Gipfel des Damavand.



Vorgesehenes Programm:

1. Tag: Flug über Istanbul nach Teheran und Ankunft in Teheran (um 4.00 Uhr morgens), Fahrt ins Hotel, nach dem Ausschlafen und spätem Frühstück können wir uns ein paar interessante Sehenswürdigkeiten in der 12 Millionen Metropole Teheran anschauen: den "Großen Bazar", mit einer Länge von fast 10 km, einer der größten weltweit oder den Schah Palast. Nachdem wir die ersten Eindrücke dieser interessanten Stadt gewonnen haben, essen wir noch zu Abend in einem landestypischen Restaurant, übernachtet wird in einem *** Hotel.
2. Tag: Fahrt von Teheran in das ca. 200 km nordwestlich entfernte Rudbarak (ca. 5 Std. /1500 m) in die Takt-e-Soleyman Berge – mit dem zweithöchsten Berg des Iran, dem Alam Kuh (4850 m). Übernachtet wird in einem Gästehaus.
3. Tag: Basislager Tangeh – Galou Tal (2750 m). Weiterfahrt mit dem Auto bis zur Schneegrenze, Verladung der Ausrüstung auf die Mulis, Aufstieg zu Fuß oder mit Skiern zum Basislager (ca. 3 Std.), Übernachtung in Zelten.
4. und 5. Tag: Vom Basislager können einige Viertausender bestiegen werden. Je nach Wetterlage, Schneeverhältnisse und Lawinensituation wählen wir unser Ziel. Am 6. Tag wird nach der Tour dann abgefahren bzw. Abgestiegen. Fahrt bis nach Rudbarak, dort wird im uns schon wohlbekannten Gästehaus übernachtet.
6. Tag: Früh geht es los, in einer 5-stündigen Fahrt erreichen wir das Kaspische Meer, das größte Binnengewässer der Erde. Dort gönnen wir uns mal eine längere Pause, bevor es

wieder rauf geht in die Berge nach Rineh am Fuße des Damavand, übernachtet wird in Polur in einer Bergsteigerunterkunft (Fahrzeit ca. 1 Std.).

7. Tag: Fahrt mit geländegängigen Fahrzeugen bis zur Moschee Gusfandsara (3200 m), dem Ausgangspunkt der Damavand- Besteigung. Aufstieg zur Damavand Hütte auf 4250 m, dort wird auch übernachtet (4–5 Std./1250 Hm).

8. Tag: Heute heißt es akklimatisieren und ausruhen, ganz gemütlich steigen wir auf ca. 4800 m auf und schwingen wieder runter zur Hütte.

9. Tag: Davmavand Besteigung (5671 m) - früh morgens wird aufgebrochen, je nach Verhältnissen sind Harscheisen erforderlich. Nach einer Aufstiegszeit von ca. 6 - 8 Std. genießen wir die Aussicht auf die unter uns liegenden Gipfel des Elbrusgebirges. Abgefahren wird bis zur Schneegrenze, weiter geht es zur Moschee Gusfandsara, von dort fahren wir mit den Geländefahrzeugen zur Bergsteigerunterkunft Polur, dort wird übernachtet.

10. Tag: Reservetag (Damavandbesteigung) oder wir fahren in die nahe gelegenen "heißen Quellen" zum Ausspannen, rumschauen in den Dörfern, Eindrücke gewinnen. Übernachtet wird wieder in der Bergsteigerunterkunft Polur.

11. Tag: Rückfahrt in ca. 2 Std. nach Teheran, der Nachmittag steht uns noch zur freien Verfügung, die interessante Stadt bietet uns bestimmt noch genügend Möglichkeiten zum Besichtigen oder Einkaufen, Übernachtung im *** Hotel.

12. Tag: Fahrt zum Flughafen - Heimflug



Leistungen:

Alle Flüge auf Wunsch

Bergführer

3 Übernachtungen in einem Hotel in Teheran mit Frühstück

sämtliche Eintritte für die Stadtrundfahrt

Besteigungsgenehmigung für den Damavand

alle Transfer laut Programm

2 Nächte mit Halbpension in Rudbarak

2 Nächte mit Vollverpflegung im Zelt

2 Nächte mit Halbpension auf der Damavand Hütte

3 Nächte mit Halbpension in der Bergsteigerunterkunft Polur

Gepäcktransport mit Mulis zur Damavand Hütte und zum Basislager nach Tangeh Galu (nur bis zur Schneegrenze, keine Träger)

Reiserücktrittsversicherung

Im Anschluss kann noch ein Kulturprogramm gebucht werden

Besichtigung großartiger Kulturdenkmäler des "alten Persien" in Shiraz und Isfahan

13. Tag: früh am Morgen fliegen wir nach Shiraz, die im Süden auf ca. 1600 m gelegene Stadt der Rosen und Dichter. Besichtigen können wir die Gärten und Gräber der bekanntesten Dichter des Landes, Saadi und Hafis, sowie die Freitagsmoschee und den Universitätspalast. Am Nachmittag können wir noch eine zweieinhalbtausend Jahre alte Zeitgeschichte bewundern, den Königspalast von Persepolis - heute UNESCO Kulturdenkmal. Nächtigung in einem Hotel in Shiraz.

14. Tag: Bevor es durch die wüstenähnliche Gegend in das fast 500 km entfernte Isfahan geht, besichtigen wir noch die Reste eines Palastes und vor allem das Grab von Kyros dem Großen in Pasargarde. Nächtigung in einem Hotel in Isfahan.

15. Tag: Ganzer Tag Besichtigung in Isfahan ist angesagt, es wird uns nicht langweilig. Das Angebot ist überwältigend: der Tempel der 24 Säulen, die Freitagsmoschee, das Armenierviertel oder der alles überragende Iman Platz. Dieser Platz ist mit 560m x 160 m der größte Platz der Welt. Wir werden auch Isfahan bei Nacht erleben: z. B. die tolle Brücke mit seinen 23 Bögen über den Zayabdeh Fluss ist gerade abends mit seiner Beleuchtung sehr stimmungsvoll.

16. Tag: Es geht in das ca. 400 km entfernte Teheran zurück. Unterwegs ein Aufenthalt in Kashan, der sich lohnt: alte Paläste und Bäder, auch bekannt wegen des "Rosenöls" das hier gewonnen wird. Abends lassen wir es ausklingen in einem landestypischen Restaurant in Teheran, dort verbringen wir auch noch unsere letzte Hotelnacht.

17. Tag: Fahrt zum Flughafen, Heimflug,



Leistungen:

Reiserücktrittsversicherung

Flug: Teheran - Shiraz

Transfer laut Programm

1 Übernachtung mit Frühstück im Hotel in Shiraz

2 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel in Isfahan

Stadtführung in Shiraz und Isfahan (wenn möglich mit deutsch sprachigem Führer)

Anforderungen:

Selbstständiger Skibergsteiger, Kondition bei diesen Skitouren für Aufstiege bis zu 6 Stunden.
Sicheres Abfahren in allen Schneearten

Beachten Sie: unsere Skitourenreisen werden von UIAA lizenzierten Berg- und Skiführern betreut.

Wegen der Visumformalitäten ist eine Anmeldung bis spätestens Ende Jan. 2019 erforderlich